

# Mit Maria durch den Juni



Watzendorfer Madonna,  
Pfarrkirche St. Johannes d.T. in Seßlach

**Monika Rößner**

KDFB Zweigverein Seßlach

*Die Watzendorfer Madonna steht  
für mich für die Ökumene.*

*Der Ort wurde evangelisch,  
aber sie haben ihre Heiligenfiguren nicht  
zerstört und gaben diese schöne Muttergottes  
an das katholische Seßlach ab.*

*Wir leben hier in der Diaspora mit unseren  
evangelischen Mitchristen harmonisch  
zusammen.*

*Bei uns gibt es eine gute, lebendige  
Ökumene.*

Guter Gott,

zwischen den Religionen, Konfessionen und auch manchmal innerhalb der Konfessionen geht immer wieder der Blick auf das Gemeinsame verloren.

Unterschiede werden absolut gesetzt, manchmal geht es auch um Machtfragen.

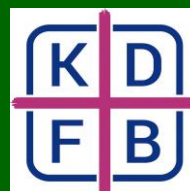
Die Geschichte der Watzendorfer Madonna zeigt, dass der gegenseitige Respekt die Voraussetzung ist, um miteinander zu leben trotz verschiedener Ansichten.

Das gilt für die Ökumene, das gilt auch für unseren Alltag.

Den anderen zu achten, als Mitmensch, als Gegenüber, als Gottes Geschöpf.

Und mit dieser Haltung Meinungsverschiedenheiten und Konflikte angehen.

Stärke mich dabei.



Katholischer  
Deutscher  
Frauenbund



Katholischer  
Seelsorgebereich  
Steigerwald  
im Erzbistum Bamberg